

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung aller beschlossenen Änderungsanträge einstimmig:

Beschluss-Nr. 1903-63(IV)08

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des für 2009 geplanten Berichtes zur sozialen Lage in einem gesonderten und hervorgehobenen Abschnitt grundlegende und aktuelle Fragen zur Analyse, zur Einschätzung und weitgehenden Beseitigung von Armut auszuweisen. In diesem Bericht sollte neben einer differenzierten analytischen Darstellung armutsrelevanter Bereiche auch (kommunal)politische Instrumentarien zur Vermeidung und Bekämpfung von Armut darstellen und deren Weiterentwicklung anregen.“

Den konzeptionellen Überlegungen zum Armutsbericht sind, unter Einbeziehung freier Träger der sozialen Wohlfahrtspflege, Daten und Methoden zugrunde zu legen, die in der Praxis der Armutsberichterstattung bewährt sind und der Komplexität und Vielschichtigkeit von Armut Rechnung tragen.

In dem Bericht ist der Schwerpunkt Kinderarmut und Lebenslagen von Familien (unter besonderer Berücksichtigung der Situation Alleinerziehender) und weitere armutsrelevante Berichtsfelder aufzunehmen, wie

- Einkommensarmut,
- soziale und ökonomische Situation von Personen und Familien im Bereich Arbeitslosengeld II und Sozialgeld,
- Überschuldung,
- gesundheitliche Situation,
- Bildung und Ausbildung,
- Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit,
- Wohnen, drohender Wohnungsverlust und Obdachlosigkeit,
- Zuwanderung und Situation von Migrantinnen und Migranten,
- Kleinräumige Darstellung von Armut und Reichtum auf Stadtteilebene,
- Alters- und Geschlechtsspezifik

Die Erstellung und die laufende Fortschreibung des Armutsberichtes sollen unter ständiger wissenschaftlicher Begleitung erfolgen. Hierfür sind geeignete Partner (z.B. die Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg) zu finden.